

HASLACH

Mountainbike-Tour des Verschönerungsvereins

Los geht's um 18 Uhr beim Dorfgemeinschaftshaus

Haslach-Bollenbach (he). Am Mittwoch, 14. Juli, geht der Verschönerungsverein wieder auf Mountainbike-Tour. Treffpunkt ist um 18 Uhr beim Dorfgemeinschaftshaus.

Zur dreitägigen Radtour vom 16. bis 18. Juli sind wieder einige Plätze frei geworden. Interessenten sollten sich kurzfristig mit dem Vorsitzenden des Vereins, Andreas Isenmann, ☎ 07832/67555, in Verbindung setzen. Ausgangspunkt der Tour ist Oberstdorf.

Am ersten Tag wird über eine Strecke von 40 Kilometern bis Kempten geradelt. Am zweiten Tag ist nach 65

Kilometern Altenstadt das Ziel und am dritten Tag geht es nochmals über 40 Kilometer bis Ulm. Im Zug des Sommerspaßprogramms des Verschönerungsvereins heißt es am Donnerstag, 22. Juli, »Badespaß«. Abfahrt mit Fahrrädern ist um 18.30 Uhr beim Dorfgemeinschaftshaus.

Stockdunkel ist es, wenn Michaela Neuberger alias »Zetzi« die Teilnehmer der Sagenwanderung am 25. September durch den Oberharmersbacher Wald führt und Hexengeschichten aus dem Harmersbachtal erzählt. Anmeldungen hierzu sind bei Andreas Isenmann, ☎ 07832/67555, möglich.



Die Tour rund um Zell ist auch für sporadische Läufer gut zu bewältigen und besticht durch landschaftlich reizvolle Streckenabschnitte.

Foto: Laufarena Ortenau

Idealer Einstieg für Anfänger

In einer neuen Serie stellen wir die schönsten Laufstrecken des Kinzigtals vor / Heute: Rund um Zell

Der dritte Kinzigtalllauf am Samstag, 11. September, wird wieder Hunderte von Läufern nach Haslach locken. Wir stellen vorab in einer kleinen Serie die schönsten Trainingsstrecken vor.



Die schönsten Laufstrecken des Kinzigtals

Mittelbadische Presse
ZEITUNGEN DER ORTENAU

VON FERDINAND VÖGELE

Da stehe ich nun, am Anfang der ersten Trainingsetappe des Kinzigtallaufs, die mich, beginnend von der Zeller Keramik, einmal rund um Zell führen wird. 5,9 Kilometer ist sie lang. Von einer leichten, weitgehend ebenen Strecke für den sporadischen Läufer ist die Rede – ich bin gespannt.

Lauftraining liegt bei mir schon einige Zeit zurück, genauer gesagt bis in meine Schulzeit. Ich erinnere mich an den montäglichen Sportunterricht, der zum Einstieg immer die Devise »Ihr lauft so lange, bis ihr aufhört zu schwätzen« folgte. Dumm nur, dass wir nach dem Wochenende doch einiges zu erzählen hatten. Noch besser war der Cooper-Test im Sommer: 2500 Meter, die unter zwölf Minuten auf dem Sportplatz zu laufen sind. Eine wahre Freude!

Doch ich vertröste mich, sage mir, dass es so schlimm nicht werden kann und vielleicht eine gewisse Restkondition noch da ist. Ich werfe einen letzten Blick auf den Wegplan

und bin erleichtert: Es geht erstmal bergab.

Im Gegensatz zu der zehn Kilometer langen offiziellen Strecke ist meine Etappe nur etwa halb so lang und bisher wirklich angenehm zu laufen. Der Nordrach folgend auf ebenen Waldwegen Richtung Neuhausen passiere ich die Tennisanlage, Wiesen und Felder, die in morgendlichen Nebel gehüllt sind. Da dieser ganze Streckenabschnitt immer am Waldrand entlang verläuft, ist es angenehm kühl, und die ersten zwei bis drei Kilometer vergehen somit fast wie im Flug.



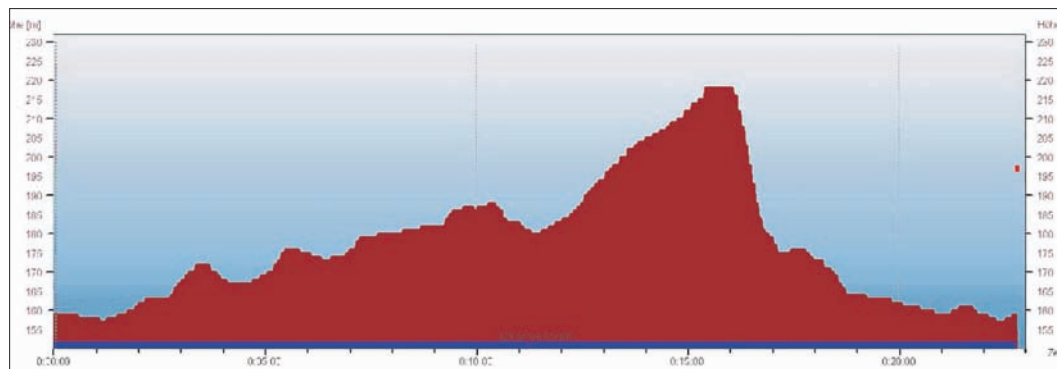
OT-Mitarbeiter Ferdinand Vögele hat die Zeller Laufstrecke vorab schon einmal getestet.

Nach rund 14 Minuten bin ich am Sägewerk, der Hälfte meiner Etappe, angekommen und mir wird etwas mulmig, da

nun der etwas steilere Teil bevorstehen soll. Etwas Schweiß steht mir auf der Stirn, und ich würde gern eine Pause einlegen. An der Nordracher Straße, die ich überqueren muss, halte ich schließlich an und habe dank des »hohen« Verkehrsaufkommens eine gute Ausrede gefunden, um etwas länger stehen zu bleiben.

Strecke steigt an

Zwei Minuten später bin ich wieder auf der Strecke, die ein letztes Mal dem Panoramaweg folgt und mich tiefer in den Zeller Stadtwald hinein führt. Der steile Abschnitt hat nun begonnen, sieht aber auf dem Plan schlimmer aus, als er ist. Die Strecke steigt kontinuierlich, aber nur leicht an, und schon bald stehe ich an der Radiumquelle, dem höchsten Punkt dieser Etappe. Von Hexen, Wassergeistern und der Heilkraft des Radiums, die mir bestimmt auch gut täte, ist dort die Rede, doch der Blick auf die Uhr verrät mir, dass ich weiter sollte. Der Wald lichtet sich und



Das Höhenprofil zeigt: Größtenteils halten sich die Steigungen in Grenzen.

Foto: Laufarena Ortenau



Großer Andrang beim Sommerfest: Idyllischer geht es kaum. Herrlichstes Sommerwetter begleitete das Sommerfest des Schwarzwaldvereins Haslach. Der Klostergarten mit den vielen großen schattenspendenden Bäumen schufen ein besonderes Ambiente und luden geradezu zum Verweilen ein. Viele Gäste waren gekommen, auch die befreundeten Nachbarvereine aus Gutach und Oberwolfach waren mit einer großen Abordnung dabei. Absoluter Renner – und dies ist schon Tradition – waren die beliebten »Haslacher Kränzle«.

Foto: Reinhold Heppner

Kurz und bündig

Heute: Konzert in der Klosterkirche

Haslach (red/mb). Die Musikschule Offenburg/Ortenau Zweigstelle Haslach veranstaltet heute, Dienstag, ein Schülerkonzert in der Klosterkirche. Die jungen Musiker haben in den vergangenen Wochen zusammen mit ihren Lehrern ein buntes Programm erarbeitet. Zu hören sind Werke unter anderem von Franz Schubert, Gioacchino Rossini, Antonio Vivaldi und Gordon Jacob. Vom jüngsten Ensemble, den »Saitenhüpfen«, über Querflötentrios bis hin zu solistischen Beiträgen spannt das Programm einen weiten klanglichen Bogen. Das Konzert beginnt um 19 Uhr, der Eintritt ist frei.

Alphornbläser spielen im Klostergarten

Haslach (red/mb). Die Mühlenbacher Alphornbläser geben morgen, Mittwoch, ein Promenadenkonzert im Klostergarten. Das Alphorn ist ein Instrument, mit dem man gerne die Bergwelt in Verbindung bringt. Doch auch im Schwarzwald ist dieses Instrument zu Hause. Bei Regen findet das Konzert in der Klosterkirche statt. Der Eintritt ist frei. Beginn ist um 20 Uhr.

Feuerwehr sammelt Altpapier

Haslach (red/pag). Am Samstag, 17. Juli, sammelt die Feuerwehr Altpapier im Stadtgebiet und in den Stadtteilen. Das Material sollte ab 8 Uhr am Straßenrand bereitgestellt sein. Größere Mengen werden auch direkt vom Lagerort abgeholt. Info hierzu bei Reinhard Obert, ☎ 07832/8779.

Sommerfahrt zur Landesgartenschau

Haslach (red/mb). Der Landfrauenverein Haslach veranstaltet am Dienstag, 3. August, seine Sommerfahrt zur Landesgartenschau nach Villingen-Schwenningen. Abfahrtszeiten: 9 Uhr in Mühlenbach (Dorfplatz) und 9.10 Uhr in Haslach (Stadthalle). Anmeldungen sind bis Dienstag, 20. Juli, bei Erika Jilg, ☎ 07832/979543, möglich.

Redaktion Haslach

Maria Benz (mb) • Telefon 0781/504-5423
Manfred Pagel (pag) • Telefon 0781/504-5420
Fax 0781/504-81329 • E-Mail: haslach@reiff.de

Konzerte auf dem Haslacher Wochenmarkt

Auftakt durch die Steinacher »Mukis« / Am Samstag, 17. Juli, spielt die Musikschulband »Famous« auf

Haslach (csa). Haslachs Wochenmarkt ist in der Sommersaison nun auch musikalisch aufgerüstet, denn mit den »Mukis« des Steinacher Musikvereins Harmonie unter ihrem Dirigenten Clemens Meier startete am Samstag eine ganze Reihe samstäglich Wochenmarktkonzerte, die bis in den Herbst nun in unregelmäßigen Abständen die flanierenden Kunden des Wochenmarkts bei guten Wetterverhältnissen mit bunten Melodien erfreuen werden.

Bereits am Samstag, 17. Juli, setzt die Musikschulband »Almost Famous« die Reihe am Marktplatz fort. Die Bandbreite



Die »Mukis« aus Steinach machten den Auftakt bei den Haslacher Wochenmarktkonzerten.

Foto: Martin Schwendemann

der populären Reihe reicht von den Kinzigtaler Alphornbläsern, der Mühlenbacher Bauernkapelle über »Polaps Schwarzwaldmusikanten«, der Jugendkapelle der Haslacher Stadtkapelle bis hin zu den Trommlerinnen um Monika Einhaus.

Freie Termine

»Noch sind einige wenige Termine frei«, konstatiert Marketingleiter Martin Schwendemann, sodass auch noch weitere »Marktmusikerformationen« zum Zug kommen können; diese können sich bei Martin Schwendemann auf dem Rathaus jederzeit melden.